

RÖMISCHE FORSCHUNGEN DES KUNSTHISTORISCHEN INSTITUTES GRAZ  
HERAUSGEGEBEN VON HERMANN EGGER

# FRANCESCO BORROMINI

VON  
EBERHARD HEMPEL

220 Seiten Text mit 67 Abbildungen und 128 Tafeln. 1924. Großoktav. Broschiert Gm. 36.—, gebunden Gm. 42.—



S. Giovanni in Laterano

Die einzige und abschließende Monographie über den großen Barockarchitekten

*U*nter den bisher vorhandenen Werken, welche die großen Gestalten der Kunstgeschichte umfassend darstellen, fehlte eine Monographie Francesco Borrominis, des großen Rivalen Berninis. Hier ist sie nun — und zwar ausgestattet mit der ganzen Fülle des vorhandenen Materials, das noch nicht erschlossen worden war, obgleich sich schon seit Jahrzehnten das Interesse in immer steigendem Maße dieser ebenso bedeutenden wie rätselhaften und einzigartigen Persönlichkeit zugewandt hatte, die sowohl die von Michelangelo aufgeworfenen Probleme zur Lösung brachte, wie der Zukunft bis in den Klassizismus hinein neue Wege wies. Das vorliegende Werk hat alle Möglichkeiten benützt, den Entwicklungsgang des Architekten zu klären. Im besonderen konnten etwa 400 Handzeichnungen Borrominis das erstemal herangezogen werden. Die reiche Illustration (neue Gesamtansichten und Detailaufnahmen, Zeichnungen, Grundrisse und Pläne) gibt eine erschöpfende Vorstellung von dem individuellen, für unsere Zeit besonders bedeutungsvollen Stil des Barock-Meisters. Forscher und Laien, Architekten und Kunstfreunde werden das Werk mit der gleichen Freude begrüßen.

KUNSTVERLAG ANTON SCHROLL & CO., WIEN

